

# **BGer 5A 102/2022 vom 24. Februar 2022**

Bundesgericht, 2022-02-24, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_5A\\_102\\_2022](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_5A_102_2022)

FR: TF 5A 102/2022 du 24 février 2022

IT: TF 5A 102/2022 del 24 febbraio 2022

## **Regeste**

Exmission | Sachenrecht

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Das angefochtene Urteil wurde dem Beschwerdeführer am 18. Januar 2022 zugestellt. Die 30-tägige Beschwerdefrist gemäss Art. 100 Abs. 1 BGG begann somit am 19. Januar 2022 zu laufen ( Art. 44 Abs. 1 BGG ) und endete am 17. Februar 2022. Die Beschwerde hat ein Rechtsbegehren und eine Begründung zu enthalten ( Art. 42 Abs. 1 BGG ), in welcher in gedrängter Form dargelegt wird, inwiefern der angefochtene Entscheid Recht verletzt ( Art. 42 Abs. 2 BGG ), was eine sachbezogene Auseinandersetzung mit dessen Erwägungen erfordert ( BGE 140 III 115 E. 2 S. 116; 142 III 364 E. 2.4 S. 368).

### **E. 2**

Die Beschwerde ist an sich rechtzeitig erhoben worden. Sie enthält jedoch weder ein Rechtsbegehren noch eine Begründung, sondern lediglich die Erklärung, dass gegen das Urteil des Kantonsgerichts vom 12. Januar 2022 Beschwerde eingelegt und eine ausführliche Begründung nachgereicht werde. Eine solche ging indes innert der Beschwerdefrist nicht ein.

### **E. 3**

Nach dem Gesagten erweist sich die Beschwerde als offensichtlich nicht hinreichend begründet, weshalb auf sie nicht eingetreten werden kann und der Präsident im vereinfachten Verfahren entscheidet ( Art. 108 Abs. 1 lit. b BGG ).

### **E. 4**

Die Gerichtskosten sind dem Beschwerdeführer aufzuerlegen ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.